

Müller war todt. Er hatte der Hand der Gerechtigkeit vorgegriffen. Sein Nachlaß fiel entfernten Verwandten zu und wurde versteigert. Der Käufer des Hauses ließ den Dachstuhl desselben abbrechen, um ein Stockwerk aufzusetzen. In einem Balken des Gesperres versteckt fand einer der Zimmerer, nachdem er einen ihm auffälligen Pflock entfernt, eine künstlich konstruirte, zerlegbare Kugelbüchse nebst gefülltem Pulverhorn.

Vermischte Nachrichten.

— [Ein Pferd als Bittsteller.] Im Jahre 1860 zog gen Kassel eine Kunstreitgesellschaft, Hüttemann & Sohn, in der löblichen Absicht, die Residenzler mit ihren lustigen Sprüngen zu unterhalten. Daraus sollte absolut nichts werden, denn der Kurfürst verweigerte die Genehmigung. Was brauchten auch die Kasseler dergleichen Zerstreung? Da kam der Director auf einen originellen Einfall. Er nahm sein bestes Schulpferd und begab sich, eine Bittschrift in der Tasche, auf den Weg,

den der Kurfürst zum Ausreiten zu benutzen pflegte. Als er des Kurfürsten ansichtig wird, steckt er dem Pferde das Bittgesuch in's Maul und befiehlt ihm niederzuknieen. Der Kurfürst nimmt lächelnd die Bittschrift und bewilligt das wiederholt abschlägig beschiedene Gesuch.

— [Kindliche Offenherzigkeit.] Vater: „Bitte, nehmen Sie doch gefälligst Platz, verehrte Frau Schleicher, meine Frau wird sich sehr freuen! — Hast Du denn der Mutter gesagt, Fränzchen, daß Frau Schleicher hier ist?“ — Fränzchen: „Ja, Papa.“ — Vater: „Nun, kommt sie bald, was sagte sie denn?“ — Fränzchen: „Sie sagte: Ist das alte Klatschmaul schon wieder einmal da!“

— [Namenlos.] Einen Bauer, der sein Kind taufen lassen wollte, fragte der Pfarrer: „Welchen Namen soll das Kind bekommen?“ — „Ich weet et nich,“ sagte der Bauer. — „So gebt ihm Eueren Namen; wie heißt Ihr denn?“ — „Ich heeße Hans Jürgen, nun in Gottes Namen, id weer mir schon ohne Namen behelfen.“

Ofner Rákóczy-Bitterwasser.

Das reichhaltigste aller Bitterwässer.

Ausgezeichnet durch die Allerhöchste Anerkennung Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich, Königs von Ungarn etc., v. d. königl. ung. Landes-Akademie als an wirklich heilkräftigen Salzen die reichste und wirksamste aller bisher bekannten Bitterquellen befunden, mit 3 Medaillen preisgekrönt. Laut Gutachten der ersten medicinischen Autoritäten das beste und zuverlässigste Mittel gegen habituelle Stuhlverhaltung und alle daraus resultirenden Krankheiten ohne irgend welche üble Nachwirkung auch bei längerem Gebrauch.

Haupt-Depot bei Herrn **Julius Tittel** in Eibenstock.

Niederlagen werden überall errichtet.

Brunnen-Versendungs-Direction Gebrüder Loser, Budapest.

Bekanntmachung.

Bei der am 22. Dezember 1878 in der Springer'schen Gastwirtschaft zu Hundshübel stattgehabten Generalversammlung der Grabgesellschaft zu Hundshübel sind folgende Herren zu Vorstandsmitgliedern auf die nächstfolgenden 3 Jahre (1879—1881) gewählt worden:

Carl August Springer als Vorsteher,
Carl August Heinz als dessen Stellvertreter,
Carl Gottlieb Rau als Cassirer,
Carl Friedrich Heinz als dessen Stellvertreter.

Hundshübel, 1. Januar 1879.

Der Vorstand.

Carl August Springer.

Für Husten- und Brustleidende.

Von befreundeter Seite **Trauben-Brusthonig*)** gegen meinen krampfhaften Husten dringend empfohlen.

Anna Gräfin Buttlar, geb. Gräfin Stubenberg.

Der **rheinische Trauben-Brusthonig** hat sich in meiner Familie gegen Halsleiden und Husten stets bewährt.

Carl Freiherr von Ditsfurth,

Hauptmann a. D. auf Schloß Theres (bei Obertheres in Baiern).

*) Depot in **Eibenstock** bei Hrn. **Julius Tittel** am Neumarkt und Postplatz; ferner in **Schönheide** bei Hrn. **Gebr. Fuchs**; in **Schwarzenberg** bei Hrn. **Carl Beyreuther jr.** und Apotheker **A. B. Hennicke** (Engel-Apothek).

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand: 347,800,000 M.
 Effectiver Fonds: 84,000,000 „

Nachdem die hiesige Agentur obiger Anstalt auf mich übergegangen ist, so bringe ich solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß und lade zur weiteren Theilnahme an dieser durch Solidität der Einrichtungen wie Billigkeit der Bedingungen gleich empfehlenswerthen Anstalt ein.

Die Versicherten empfangen im Jahre 1879 **39 Procent** ihrer Beiträge als Dividende zurück. Prospekte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht. Eibenstock, den 12. Januar 1879.

J. Herm. Meissner.

Bekanntmachung.

Nächste **Mittwoch**, den 15. Januar soll das in der Theaterstraße gelegene **Wohnhaus** Nr. 246, sowie die dazu gehörige, an der Bahnhofstraße gelegene **Wiese** meistbietend versteigert werden. Zusammenkunft **Vormittags 11 Uhr** bei Glasmeister **Ferd. Neubert**. Eibenstock, den 15. Januar 1879.

Achtung!

Als Haus-Kalender wird dieses Jahr der „**Neue deutsche Reichsbote**“, deutscher Haus- und Geschichts-Kalender für 1879, empfohlen.

Echt chinesische Thee's,

mit der Schutzmarke **C. H. L.**, empfiehlt **Apotheker Fischer.**

Flüssiger **Crystall-Wein** zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum Ritteln von **Porzellan, Glas, Holz, Papier, Wappe** u. s. w., unentbehrlich für Comptoire und Haushaltungen, à Flasche 50 und 30 Pf. bei **E. Hannebohn.**

Reichhaltig in Monatsheften für leichte elegante netzartige Briefchen, enthaltend neue Stickmuster in brillantem Bunten, Reindruck ausgeführt, sowie Stiel- und Fiedelmuster, Sortlagen für Reißbretter, Stahnschleifer, Maßel- und Strichbretter, Perlschleier etc.
 Die einzelne Ausgabe kostet pro Monat nur 1 1/2 Sgr. — 6 Kr. — 10 Kr. stück. Die Doppelangabe kostet bei Doppelheften.
 Die einzelne Ausgabe enthält abwechselnd einen Monats-Schmuck, den andern Stiel-, Fiedel- u. Strichbretter. Die Doppelangabe enthält in jedem Monat 2 Heften.
 Man abonniert zu jeder Zeit auf je drei Heften einer beliebigen Ausgabe bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Für Damen!
 Bei Kramer & Co. in Leipzig erfindet:

Arbeitsstube,

Dr. Richters electromotorische Zahnhalsbänder

um Andern das Zahnen zu erleichtern. Das langjährige gute Renommé der Fabrik und der immer sich vergrößernde Absatz derselben, bürgen für die Güte dieser Artikel, welche ächt zu kaufen sind in Eibenstock bei

E. Hannebohn.

Geflügel-Verein.

Nächsten **Donnerstag** Abends 8 Uhr bei **E. Eberwein.**

Schützenhaus.

Heute, Dienstag: **Scat- u. Billard-Abend.**

Neue Frachtbriefe,

wie dieselben seit 1. Januar d. J. nur noch in Anwendung kommen dürfen, empfiehlt **E. Hannebohn.**

Unserer heutigen Nummer liegt ein Prospect bei, betreffend „**Glückseligen mit Flugableitung**“ von **C. Winter**, Berlin, Bernburgerstr. 29, worauf wir hiermit besonders aufmerksam machen.

Briefkasten.

Hrn. **B. N.**: Wir haben Ihr Inserat zurückgestellt, da wir über den Sinn desselben nicht orientirt sind. Läßt sich auch gegen die Form nichts einwenden, so haben wir doch keine Lust, andern Leuten zu Liebe uns Verdrießlichkeiten auszusetzen, die mehr oder weniger mit solchen Inseraten verknüpft sind. Die Red. d. Amtsbl.

Zu vermietthen ist vom 1. Februar ab ein **Familien-Logis** bei **C. G. Seidel.**

Agenten-Gesuch.

Eine im Königreich Sachsen gut eingeführte alte deutsche **Hagelversicherungs-Actien-Gesellschaft** sucht für hiesige Gegend einen neuen Agenten. Denselben könnte nach Befinden auch die Vertretung einer der ersten deutschen **Feuerversicherungs-Gesellschaften** übertragen werden. Bewerbungen wolle man unter **E. E. 431** an die Annoncen-Expedition des „**Invalidentausch**“ in Dresden richten.